

Fans feiern begeistert das neue Stadion

Sprechchöre für Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon / „Aushängeschild für die Stadt und die Region“

„Historischer Tag“, „Schmuckstück“, „Aushängeschild für die Stadt und die Region“. Die Begeisterung über die neue Helios-Arena kannte gestern Abend keine Grenzen. Über 5000 Fans feierten vor Spielbeginn frenetisch die neue Helios-Arena. Besonders umjubelt: OB Dr. Rupert Kubon.

Villingen-Schwenningen. Mit einem großen Transparent sagten die Fans der Schwenninger Wild Wings gestern Abend der Stadt und allen am Bau Beteiligten Danke. Über 5000 jubelten in der restlos ausverkauften Helios-Arena, als Stadionsprecher Bernd Lösselt von einem „historischen Tag“ sprach. Hunderte von Fans hatten keinen Einlass mehr gefunden.

Als Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon das Eis betrat, rutschte er erste einmal aus und fiel der Länge nach hin. Doch der OB entpuppte sich als „Steh-Auf-Männchen.“ Und dann erlebte er Augenblicke, wie sie für ihn dieser Stadt bislang einmalig waren. Sprechchöre wie „Doktor Kubon“ und „Kubon, wir sagen Danke“ hallten von den Rängen.

Dann sagte der Oberbürgermeister Danke: dem Aufsichtsrat, dem Gemeinderat, dem Land Baden-Württemberg, den Sponsoren mit der Firma Helions an der Spitze, den



Das Eis ist bereit: Wild-Wings Geschäftsführer Thomas Burger, Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon und Stadionsprecher Bernd Lösselt (von links) begrüßten die 5000 Fans in der neuen Helios-Arena. Foto: Dieter Reinhardt

Handwerkern und hier insbesondere der Firma Haller („Das Dach ist

Spitze“) dem KEB-Geschäftsführer Erich Schlenker und dann natürlich

den Fans: „Ohne euch wäre dies nicht möglich gewesen.“ Noch einmal ver-

teidigte Kubon den Ausbau des Stadions, bezeichnete die Entscheidung als richtig.

Die Halle sei ein Aushängeschild für die Stadt, das weit in die Region hinausstrahle. Man habe eine Vision gehabt und werde diese auch verwirklichen. 90 Prozent der Helios-Arena seien finanziert, jetzt gehe es darum, das Stadion im kommenden Jahr endgültig fertigzustellen. Der OB in Richtung Fans: „Machen Sie Stimmung für diese Halle. Gemeinsam schaffen wir es.“

Riesenfreude auch beim Geschäftsführer der Wild Wings GmbH, Thomas Burger. Noch einmal brandeten Sprechchöre auf, als Burger den Oberbürgermeister als „Lokomotive für den Hallenausbau“ bezeichnet und auch KEB-Geschäftsführer Erich Schlenker ausdrücklich würdigte.

Ja, und dann war das Eis frei. Frei, für die erste Partie in der neuen Helios-Arena. Der erste Gegner im neuen Stadion: Bad Tölz. Und die Bayern verdarben den Gastgebern die Premiere: Im ersten Heimspiel in der neuen Arena setzte es für die Wild Wings eine 2:4-Niederlage.

INFO

Ausführliche Berichte über das Spiel und das neue Stadion lesen Sie heute auch im Sportteil dieser Zeitung.